



## **USA - goldener Westen**

Rundreise inkl. Fluganreise nach USA

Sehr geehrte Interessentin,  
sehr geehrter Interessent,

vielen Dank für Ihr Interesse an der Reise »USA - goldener Westen«. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie alle Informationen zu dieser Reise sowie unser Buchungsformular für die Reiseanmeldung per Fax oder auf dem Postweg.

viaronda.de hat sich ganz auf die Vermittlung hochwertiger Rundreisen, Studienreisen und sonstiger weltweiter Erlebnis- und Aktivreisen spezialisiert. Bei uns finden Sie ausschließlich Reisen hochwertiger Reiseveranstalter, die uns mit ihrem Programm und ihrer Qualität überzeugen konnten.

Wenn Sie Fragen zu dieser oder einer anderen Reise haben, beraten wir Sie auch gerne persönlich. Unter der Berliner Rufnummer (030) 446 77 880 oder unter der kostenfreien Nummer (0800) 40 60 880 erreichen Sie montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr unsere Reiseexperten, die Ihnen gerne alle Fragen beantworten und bei denen Sie Ihre Reise auch direkt buchen können. Per E-Mail können Sie uns Ihre Fragen gerne an [info@viaronda.de](mailto:info@viaronda.de) senden.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß bei Ihrer Reiseplanung.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Reiseteam von [viaronda.de](http://www.viaronda.de)

PS: Wenn Sie diese Reise nochmals im Internet ansehen möchten, führt der schnellste Weg dorthin über <http://www.viaronda.de/rundreise-3349-usa-goldener-westen.html>

## USA - goldener Westen

*Grand Canyon, Tal des Todes, Monument Valley. Unendliche Weiten - viel gehört und gelesen, aber selber erleben ist anders! Wir kennen die spektakuläre, die Fantasie beflügelnde Landschaft des Wilden Westens aus vielen Hollywoodfilmen. Auf dieser Rundreise blicken wir hinter die Kulissen, begeben uns auf eine aufregende und doch erholsame Odyssee der Gegensätze. Wir durchstreifen nicht nur Indianerland und Cowboystädte, sondern erleben dazu am Wegesrand immer*



*wieder Begegnungen mit ganz besonderen Menschen. In den Metropolen San Francisco und Las Vegas erkunden wir auch Amerikas moderne Seite - übrigens genauso spannend, manchmal gegensätzlich und konfliktgeladen!*

Schwierigkeitsgrad: 2 von 5 Liegestühlen  
Gruppenreise: 14-25 Teilnehmer

20-tägige Studienreise

### Reisebeschreibung:

#### 1. Tag: Auf nach Albuquerque

Gegen Mittag Flug von Frankfurt nach Washington. Gegen Abend geht es mit United Airlines weiter nach Albuquerque (Flugdauer insgesamt ca. 15 Std.). Ihr Studiosus-Reiseleiter empfängt Sie. Nach dem Transfer zum Hotel: Noch ein kaltes Bier an der Bar? Und danach nur noch eins: das Bett.

#### 2. Tag: Furioses Santa Fé

Wir beginnen den Tag mit einem morgendlichen Spaziergang durch Albuquerque, die über 300 Jahre alte und größte Stadt New Mexicos, in der an 300 Tagen im Jahr die Sonne lacht. Bewegung vertreibt den Jetlag. Im Bandalier National Monument erfahren wir Wissenswertes über die einst so fortschrittliche indianische Anasazi-Kultur. Die brachte einige der bizarrsten Baudenkmäler des amerikanischen Südwestens hervor: Höhlenwohnungen. Dann Busfahrt nach Santa Fé. 160 km. Ist Ihr Entdeckergeist noch auf Touren? Das La Plazuela bietet deftige Texmex-Küche. Vorsicht: Der Koch liebt Chili! Und der Barkeeper indianische Musik. **Zwei Übernachtungen in unserem zentral gelegenen Hotel.**

### **3. Tag: Das Geheimnis der Indianer**

Viele Indianer glauben bis heute, dass die Farbe Blau alles Böse fernhält. Deshalb sehen wir in Santa Fé auch so viele Adobe-Häuser mit blauen Fensterrahmen und Veranden. Die Holzhäuser und Shops schreien praktisch nach Fotos. Von der spannenden Geschichte Santa Fés hören wir im ehemaligen Gouverneurspalast, 1680 Ort des Pueblo-Aufstandes, bei dem Indianer gegen Spanier aufbegehrten: 47 Indianer wurden wegen Hexerei angeklagt, vier gehängt. Der Gouverneurspalast ist heute Museum für die Geschichte New Mexicos. Am Nachmittag begleitet Sie Ihr Reiseleiter ins Georgia O'Keeffe Museum, wo 120 meist abstrakte Gemälde und Skulpturen ausgestellt sind.

**Optional** Zum Programm gibt es immer wieder Alternativen. Wenn Ihnen heute der Sinn eher nach einer eigenen Museumstour steht, verrät Ihnen Ihr Reiseleiter, was Sie besichtigen können: das New Mexico Museum of Art. Durch zeitgenössische Kunstwerke und seinen Baustil hat es der bizarre Sandsteinbau zu großer Berühmtheit weit über die Grenzen New Mexicos hinaus gebracht.

### **4. Tag: Wo Revolverhelden ritten - Rio Grande**

Bevor wir Santa Fé verlassen, besuchen wir das Museum für indianische Kunst und Kultur: Schon unglaublich, wie entbehrensreich das Leben der amerikanischen Ureinwohner war und noch immer ist! Anschließend geht es in die Wallfahrtskirche von Chimayo, der heilende Kräfte nachgesagt werden. Am Rio Grande entlang reiten wir im PS-starken Bus durch Prärie und Hügelland bis zum Indianerstädtchen Taos am Wheeler Peak, mit 4011 m der höchste Berg New Mexicos. 110 km. Nach der Busfahrt? Auch in Neu-Mexiko weiß man eine Margarita zu mixen.

### **5. Tag: Von den Taos-Indianern nach Durango**

Die Indianersiedlung Taos liegt 2000 m hoch und ist eine der ältesten durchgehend bewohnten Siedlungen der USA (UNESCO-Kulturerbe). Fast jeder Bewohner ist Taos-Indianer. Die meisten leben von Tourismus und Kunsthandwerk, das sie zu fairen Preisen verkaufen. Wir verlassen New Mexico über die Rockies in Richtung Colorado. Die Landschaft ist spektakulär-spannend. In unserem Zielort Durango wären Sie nicht überrascht, wenn Ihnen plötzlich mit Winchester-Gewehren bewaffnete Goldgräber oder andere kauzige Galgenvögel entgegenkämen. So viel Landschaft macht hungrig? Vom Flat-Iron-Steak bis Bier und Burger hat Ihr Reiseleiter die besten Cowboytips parat. 380 km.

**Optional** Trauen Sie sich abends durch die Schwingtür, vorbei am ausgestopften Grizzly? Dann mischen Sie sich unter die Männer im Diamond Belle Saloon, die hier bei Countrymusik über ihrem Bier hocken - ein wenig mürrisch, aber durchaus gastfreundlich. Und vielleicht ölt ein Colorado Bulldog Drink die Kehle ja für einen echten Cowboy-Talk?

### **6. Tag: Unter Volldampf nach Silverton**

Die Schluchten hinauf nach Silverton sind eng, die Abhänge extrem steil. Wir rauschen auf der seit 1881 betriebenen Bahnstrecke durch atemberaubende Landschaft. An unserem Ziel in dem ehemaligen Bergarbeiternest steht die Zeit still. Schon lange. Doch gerade das macht den Charme Silvertons aus. In den Saloons läuft Musik von Johnny Cash & Co. Sie wollen Cowboyklamotten kaufen? Tun Sie es hier! Und setzen Sie sich einfach hin, genießen Sie bei einem schwarzen Cowboykaffee die Einzigartigkeit des Augenblicks. Am Nachmittag erreichen wir den Mesa-Verde-Nationalpark (UNESCO-Naturerbe). 180 km. Bei fantastischer Aussicht auf die umliegenden Canyons können Sie die Farbe Rot des Abendhimmels neu entdecken. **Zwei Übernachtungen im Mesa-Verde-Nationalpark.**

### **7. Tag: Die Kultur der Anasazi**

Vor ein paar Tagen sind Sie der Anasazi-Kultur schon ein bisschen näher gekommen, heute wird es hautnah: Wie sah das Leben der Anasazi-Indianer aus, die Nordamerika durch ihre für damalige Verhältnisse moderne Lebensform, ihren Handel und ihre einzigartige Architektur nachhaltig geprägt haben? Ihre Felsenwohnungen auf dem Mesa-Verde-Plateau, mit Cliff Palace und Spruce Tree House, sind ein echtes Highlight der Reise! 90 km. Den Abend können Sie im Metate Room unserer Lodge ausklingen lassen, ein indianisches Gericht wählen und bei Feuerwasser noch ein wenig über die

spannende Geschichte der Anasazi-Indianer nachsinnen.

### **8. Tag: Im Monument Valley**

Das Marlboro-Land! Wir fahren durch die Westernfilmkulisse. Das Monument Valley ist der Höhepunkt des Tages: gigantische Felsformationen und zauberhafte Farben. Halten Sie die Kamera griffbereit! Ihr Reiseleiter lässt zu dem Naturschauspiel, das sich vor Ihren Augen abspielt, CDs von Ennio Morricone laufen. Träumen, einfach nur den Urlaub genießen. Für Unermüdete und Fans gibt es im Kino von Gouldings täglich einen Film über die Hollywoodproduktionen im Tal. DVDs mit John Wayne oder einem anderen Revolverhelden bekommen Sie an der Rezeption. Falls Sie den Streifen schon kennen, hier werden Sie ihn mit ganz neuen Augen sehen. 220 km. Ein Tipp für findige Fotografen: Die Abendsonne ist ein perfekter Beleuchter des Monument Valley.

### **9. Tag: Großes Naturtheater - der Grand Canyon**

Wir fahren durch die weitläufige, karge Navajo-Reservation. Sandsteinfelsen, Kakteen, Wacholdersträucher und Zedernbüsche. Ein paar Pferde, wenige Rinder - es braucht nicht viel, um einen bleibenden Eindruck zu erhalten. Über der Prarie liegt Stille. Meist geht ein leichter Wind. Vielleicht haben wir Glück und sehen einen Adler majestätisch am blauen Himmel kreisen. Unser Ziel für heute jedoch ist ein Weltstar, eine der tiefsten Schluchten der Erde: der Grand Canyon. Wir nähern uns vorsichtig an und spazieren sicher am Abgrund des Naturwunders entlang. Fahrtstrecke 270 km.

#### **Zwei Übernachtungen in Tusayan**

### **10. Tag: Gigantisch: der Blick nach ganz unten**

Der Colorado River hat den Grand Canyon in Millionen von Jahren ins Gestein gefräst. Wagen Sie ruhig einen Blick in seinen Schlund. Ihr Reiseleiter verrät Ihnen, wo Sie am besten gucken können. Der Blick nach ganz unten beflügelt. Und lässt nach ein paar "Ohs" und "Ahs" verstummen. Denn der Genießer schweigt. Nach so viel Tiefblick wandern wir auf dem Rim Trail (1,5 Std., leicht, 50 m 50 m). Wenn Sie genug gelaufen sind und gesehen haben, dann genießen Sie ein paar Stunden im Grand Canyon Village. Trinken Sie zur Entspannung einen Kaffee und schauen Sie mal, was die Auslagen der General Stores so bieten.

**Optional** Lust, statt auf dem Rim Trail ein Stück in den Grand Canyon hinabzuwandern? Auf dem Bright Angel Trail kommen Sie am sichersten runter. An seinem Wegrand liegen mehrere Wasserstellen. Belohnt werden Sie mit der Aussicht auf die Steine und Farben, die sich über Jahrtausende einem Schichtkuchen gleich übereinandergelegt haben.

### **11. Tag: Zum Zion-Nationalpark**

Wir fahren nach Springdale im Mormonenstaat Utah. 400 km. Ihr Reiseleiter erzählt Ihnen allerlei über die Religionsgemeinschaft. Wie groß ist ihr Einfluss? Warum ist sie gerade in Utah so stark? Antworten auf Ihre Fragen bekommen Sie auch im landschaftlich spektakulären, von Canyons und 170 Millionen Jahre alten Felsen durchzogenen Zion-Nationalpark, den wir gemeinsam besuchen. Zion, ein hebräisches Wort, heißt Zufluchtsort oder Heiligtum. Jetzt wird klar, warum die ersten Siedler den Begriff oft benutzten.

### **12. Tag: Bryce Canyon - Märchenland bunter Felsen**

Das Feuerwerk der Naturwunder geht weiter - im Bryce Canyon. Sie wandern mit Ihrem Reiseleiter auf dem Rim Trail oberhalb der bizarren und bunten Felsformationen (1 Std., leicht, 150 m 150 m). Hoffentlich halten die Akkus Ihrer Kamera! Und keine Bange, die Schlangen schlängeln meist schnell davon, wenn Wanderer im Anmarsch sind. Wählen Sie trotzdem festes Schuhwerk. Und abends? Der Laden in Old Bryce Town ist bis zum Sonnenuntergang geöffnet. Doch noch ein Stetson? 150 km.

### **13. Tag: Showtime in Las Vegas**

Wir fahren durch die Wüste Nevadas. 420 km. Sandsteinfelsen, knorrige Sträucher und Kakteen. Kaum Besiedlung. Während der Fahrt haben Sie viel Zeit, mit offenen Augen zu träumen. Dann, ganz plötzlich,

kreuzen sich die Alte und die Neue Welt: das Spielerparadies Las Vegas! Die gläserne Skyline, Showpaläste, einarmige Banditen, flirrendes Großstadtflair, amerikanischer Gigantismus. Beim Besuch einer Wedding Chapel sprechen wir mit einem Hochzeitsprofi und erfahren, warum in Las Vegas so viele Amerikaner und Ausländer heiraten. Danach spazieren wir über den legendären Strip. Wir staunen über so manche Kuriosität in Vegas und schauen den Amerikanern am einarmigen Banditen über die Schulter. Und kommen uns die Wasserspiele am Bellagio nicht bekannt vor? Ja, aus dem Film "Ocean's Eleven".

#### **14. Tag: Im Tal des Todes**

Das Death Valley - einer der heißesten Orte der Welt. Viele Goldgräber und Siedler kamen hier ums Leben, als sie das Tal auf ihrem Treck nach Westen durchqueren wollten. Kein Lüftchen regt sich, kein Hauch kühlt den Schweiß, unter den Schuhen knirscht das Salz. Kaum eine Region dieser Erde ist lebensfeindlicher als das Tal des Todes. Es gibt so gut wie kein Wasser, und das Quecksilber steigt im Sommer auf sagenhafte 56 °C im Schatten. Ausgerechnet im Tal des Todes liegt der Devil's Golf Course. Wer außer dem Teufel hat hier Lust auf eine Golfpartie? Dann doch lieber ein Lagerfeuer in echter Wildwestmanier! 380 km.

#### **15. Tag: Yosemitepark**

An erloschenen Vulkanen vorbei geht es mit spektakulären Ausblicken über den gut 3000 m hohen Tioga Pass in den Yosemite-Nationalpark (UNESCO-Naturerbe). 340 km. (Bei den Terminen im Mai und Juni kann der Pass noch gesperrt sein und eine Anfahrt von Süden her notwendig machen.) Der Yosemite ist einer der beliebtesten Nationalparks der USA. Völlig zu Recht, die Artenvielfalt und die wilde Landschaft verzaubern. Nur wie verträgt sich der Besucherandrang mit dem Naturschutz? Darüber kann Ihnen der Reiseleiter eine Menge erzählen. **Zwei Übernachtungen in El Portal.**

#### **16. Tag: Silberne schimmernde Wasserfälle**

Zunächst geht es zu großen Bäumen - wirklich großen Bäumen bei Mariposa. Dann tief Luft holen. Atemberaubend schön: das Yosemite Valley. Ziehen Sie sich bequeme Schuhe an. Wir wandern nachmittags zu silbernen schimmernden Wasserfällen (2 Std., leicht, 150 m 150 m). Vielleicht sehen wir unterwegs Kojoten, Maultierhirsche oder sogar einen Bären? Die wilden Tiere sind sehr scheu und zeigen sich meist nur aus der Ferne.

#### **17. Tag: Die Bay-Perle - San Francisco**

Ab durch das kalifornische Zentraltal, den Fruchtgarten Amerikas. Orangenplantagen, Wein, Mandeln, sattes Grün, fruchtbare Böden. Wir sprechen mit einem Farmer, erfahren viel über moderne Anbaumethoden und kosten sonnengereifte Erzeugnisse. Am Nachmittag ist es endlich so weit: Wir sehen die Skyline schon von Weitem. San Francisco, eine der schönsten Städte der Welt! Nicht zu groß, nicht zu klein, perfektes Klima. Wie lange noch? Wird Kalifornien zum grünen Vorzeigestaat? 320 km. Gemeinsam spazieren wir zum Fisherman's Wharf, staunen über die gar nicht scheuen Seelöwen, knabbern im Stehen ein paar frische Krebse und lassen uns den Wind ins Gesicht wehen. In Ihrer Abendgestaltung sind Sie völlig frei. Knurrt der Magen, empfiehlt Ihr Reiseleiter Fisch bei Tarantino's oder Muschelsuppe Clam Chowder im Bistro Boudin. **Zwei Übernachtungen am Fisherman's Wharf.**

### **18. Tag: In den Straßen von San Francisco**

San Francisco ist eine formvollendete Schönheit: der blaue Pazifik, Golden Gate Park und Bridge, die wogende Bay, trendige Szeneviertel von Schwulen und Dotcom-Yuppies, beeindruckende Architektur, ein buntes multikulturelles Volk auf den Straßen und in den Kneipen. Wir fahren mit dem Bus über die Golden Gate in den wie an den Hang gemalten Künstlerort Sausalito. Von hier haben Sie den spektakulärsten Blick auf die Skyline der großen Schwester. Die Fähre bringt uns zurück nach San Francisco. Vom Deck aus sehen Sie die Gefängnisinsel Alcatraz ganz aus der Nähe. Danach eine gemeinsame Fahrt mit dem Cable Car. Unser Abendessen ist gleichzeitig ein Abschied. Ihr Reiseleiter hat schon Tische in einem Restaurant reserviert.

**Optional** Wer es heute sportlicher mag, verzichtet auf das Gruppenprogramm in Sausalito und mietet sich ein Fahrrad. Und dann? Auf der Golden Gate Bridge die schwindelerregende Aussicht erleben: Über den Bay Trail kommen Sie direkt dorthin.

### **19. Tag: Ende des Amerika-Abenteuers**

Nutzen Sie den Vormittag für letzte Einkäufe am Union Square. Die Modemarken Ed Hardy und Abercrombie sind auch hier sehr angesagt. Oder bummeln Sie entspannt durch das ehemalige Hippieviertel Haight-Ashbury. Am frühen Nachmittag Rückflug mit Lufthansa nach Frankfurt (nonstop, Flugdauer jeweils ca. 10 Std.).

### **20. Tag: Back Home**

Vormittags Ankunft in Frankfurt. Anschluss zu den anderen Städten.

### **Weitere Infos:**

---

#### **Gesundheitshinweise**

Im folgenden Text zitieren wir die medizinischen Hinweise des deutschen Auswärtigen Amtes, die Sie auch im Internet unter [www.diplo.de/gesuenderreisen](http://www.diplo.de/gesuenderreisen) finden können.

Falls Sie Fragen zu prophylaktischen Maßnahmen zum Schutz Ihrer Gesundheit auf der Reise haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder an ein Gesundheitsamt in Ihrer Nähe.

Unter der Telefonnummer 0900-1234 999 können Sie die Beratungsstelle des renommierten Bernhard-Nocht-Instituts in Hamburg erreichen. Dort gibt man Ihnen gerne Auskunft zu allen auf der Reise wichtigen gesundheitlichen Themen (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz/abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer).

#### **Hinweise des Auswärtigen Amtes zu seinen medizinischen Reiseinformationen**

Bitte beachten Sie, dass das Auswärtige Amt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der medizinischen Informationen übernehmen kann.

Die Angaben sind gemäß Auswärtigem Amt:

- zur Information medizinisch Vorgebildeter gedacht. Sie ersetzen nicht die Konsultation eines Arztes;
- auf die direkte Einreise aus Deutschland in ein Reiseland, insbesondere bei längeren Aufenthalten vor Ort zugeschnitten. Für kürzere Reisen, Einreisen aus Drittländern und Reisen in andere Gebiete des Landes können Abweichungen gelten;
- immer auch abhängig von den individuellen Verhältnissen des Reisenden zu sehen. Eine vorherige eingehende medizinische Beratung durch einen Arzt/Tropenmediziner ist zu empfehlen;
- trotz größtmöglicher Bemühungen immer nur ein Beratungsangebot. Sie können weder alle medizinischen Aspekte abdecken, noch alle Zweifel beseitigen oder immer völlig aktuell sein.

## USA

### Impfschutz

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Das Auswärtige Amt empfiehlt darüber hinaus bei besonderer Exposition (z.B. aktuellen Ausbrüchen, einfachen Reisebedingungen, Hygienemängeln, Einsätzen, unzureichender medizinischer Versorgung, besonderen beruflichen/sozialen Kontakten) eine Impfung gegen Hepatitis A und B.

Bei Langzeitaufenthalten Impfaufgaben für die Anmeldung an Schulen, Kindergärten, Universitäten beachten (ggf. vor Einreise erfragen!) Das komplette deutsche Standardimpfprogramm des Robert-Koch-Institutes einschließlich der Meningokokken-Impfung muss im Zweifel nachgewiesen werden und sollte deshalb vor Ausreise komplettiert werden.

Lassen Sie sich hierbei von einem Reise-/Tropenmediziner beraten.

ist eine Viruserkrankung, die seit 1999 auch verstärkt in den USA auftritt. Von Gebieten an der Ostküste hat sich das West Nile Virus über weite Regionen bis nach Kalifornien an die Westküste der USA ausgebreitet. Die Wahrscheinlichkeit, sich in den USA mit dem West Nile Virus zu infizieren ist gering (Übertragung durch infizierte Mücken) dennoch wird für den Aufenthalt im Freien die Anwendung von Mückenschutz empfohlen (langärmelige Kleidung und mückenabwehrende Hautmittel). Eine Übertragung von Mensch zu Mensch findet nicht statt.

Weitere tagesaktuelle Informationen, Karten und Gesundheitshinweise finden Reisende auch auf der Internetseite der amerikanischen Gesundheitsbehörde CDC (Center for Disease Control).

In den USA sind die ärztliche und apparative Versorgung sowie Hygiene, Medikamentenversorgung etc. i.d.R. kein Problem. Der Reisende sollte aber die großen Entfernungen nicht unterschätzen, die evtl. bis zum nächsten Krankenhaus zu überwinden sind. Behandlungen sind teuer und erfolgen gegen Vorkasse oder jedenfalls direkte Bezahlung. Eine Krankenversicherung unter Einschluss der USA ist dringend empfohlen ebenso wie eine belastbare Kreditkarte. Häufig ist es günstiger (wenn medizinisch möglich) nach Deutschland zurückzufliegen und sich hier behandeln zu lassen.

Unverändert gültig seit: 21. September 2011

### **Sicherheit geht vor!**

Ergänzend zu den allgemeinen Sicherheitsinformationen in den Ländereinführungsseiten unserer Kataloge übersenden wir Ihnen zusammen mit diesen Unterlagen eine detailliertere Einschätzung der aktuellen Sicherheitslage für Ihr Reiseland, sowie den derzeit aktuellsten Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes.

Sehr geehrter Reisegast,

Sicherheit auf Reisen ist ein wichtiges Thema, das wir als Reiseveranstalter sehr ernst nehmen. Wir betrachten es als unsere Pflicht, Sie über die derzeitige Sicherheitslage in den USA zu informieren und übersenden Ihnen daher zusammen mit diesem Schreiben den aktuellen Sicherheitshinweis des deutschen Auswärtigen Amtes. Die Sicherheitshinweise des österreichischen Außenministeriums und des Eidgenössischen Departements für Auswärtige Angelegenheiten (EDA) finden Sie im Internet unter [www.bmaa.gv.at](http://www.bmaa.gv.at) bzw. unter [www.eda.admin.ch](http://www.eda.admin.ch).

Für die USA weisen das deutsche Auswärtige Amt und die US-Behörden in allgemeiner Form auf ein anhaltend hohes Anschlagrisiko hin. In den letzten Jahren wurden die Sicherheitsvorkehrungen im Flugverkehr und in anderen Bereichen des öffentlichen Lebens stark erhöht. Beim Abflug in die Vereinigten Staaten, bei der Einreise und bei Inlandsflügen müssen Sie mit aufwendigen Sicherheitskontrollen rechnen. Das Handgepäck wird gründlich untersucht, man wird Sie möglicherweise bitten, Ihre Schuhe auszuziehen, gelegentlich können Sie auch über den Zweck Ihrer Reise befragt werden. Bitte beachten Sie, dass Größe und Gewicht des Handgepäcks beschränkt sind. Bei der Einreise werden digitale Abdrücke aller Finger sowie ein digitales Porträtfoto angefertigt. Wegen der gründlichen Kontrollen sollten Sie bei Reiseantritt bereits mindestens drei Stunden vor Abflug am Abfertigungsschalter sein und in jedem Fall etwas Geduld mitbringen - schließlich geht es um Ihre Sicherheit.

In bestimmten Vierteln einiger amerikanischer Großstädte herrscht eine hohe Alltagskriminalität. Die Einheimischen und natürlich auch Ihr Reiseleiter wissen in der Regel sehr genau, wo man sich gefahrlos aufhalten kann und wo nicht.

Eine konkrete Sicherheitsgefährdung sehen wir nicht. Selbstverständlich beobachten wir zusammen mit unseren Partnern vor Ort die Situation im Land sehr aufmerksam. Sollte sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes bis zu Ihrer Abreise ändern, werden wir Sie umgehend informieren. Auf keinen Fall werden wir Sie einer absehbaren Gefahr aussetzen, Sicherheit steht bei uns immer an erster Stelle.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Studiosus-Team

Stand: 21. September 2011

## **Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes**

**Weltweiter Hinweis** Unverändert gültig seit: 23. November 2011

Die weltweite Gefahr terroristischer Anschläge besteht fort.

Vorrangige Anschlagstiele sind Orte mit Symbolcharakter. Dazu zählen Regierungs- und Verwaltungsgebäude, Verkehrsinfrastruktur (insb. Flugzeuge, Bahnen, Schiffe), Wirtschafts- und Tourismuszentren, Hotels, Märkte, religiöse Versammlungsstätten sowie generell größere Menschenansammlungen. Es kommt unter anderem zu Sprengstoffanschlägen, Angriffen mit Schusswaffen, Entführungen und Geiselnahmen.

Der Grad der terroristischen Bedrohung ist von Land zu Land unterschiedlich. Eine Anschlaggefahr besteht insbesondere in Ländern und Regionen, wo bereits wiederholt Terrororganisationen aktiv waren, wo Terroristen über Rückhalt in der lokalen Bevölkerung verfügen oder wo Anschläge mangels effektiver Sicherheitsvorkehrungen vergleichsweise leicht verübt werden können. Informationen über Terrorgefahren finden sich in den länderspezifischen Sicherheitshinweisen. Diese werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Die Gefahr, Opfer eines Anschlages zu werden ist im Vergleich zu anderen Risiken, die Reisen ins Ausland mit sich bringen, wie Unfällen, Erkrankungen oder gewöhnlicher Kriminalität, vergleichsweise gering.

Das Auswärtige Amt empfiehlt allen Reisenden nachdrücklich ein sicherheitsbewusstes und situationsgerechtes Verhalten. Reisende sollten sich vor und während einer Reise sorgfältig über die Verhältnisse in Ihrem Reiseland informieren, sich situationsangemessen verhalten, die örtlichen Medien verfolgen und verdächtige Vorgänge (zum Beispiel unbeaufsichtigte Gepäckstücke in Flughäfen oder Bahnhöfen, verdächtiges Verhalten von Personen) o.ä.) den örtlichen Polizei- oder Sicherheitsbehörden melden.

## **Sicherheitshinweis**

**USA** Unverändert gültig seit: 21. September 2011

### **Landesspezifische Sicherheitshinweise** Terrorismus

Die US-Regierung bekräftigt ihre Warnung vor Attentaten und ruft zu besonderer Vorsicht auf.

Für alle Flüge in die USA gelten verschärfte Sicherheitsmaßnahmen. Reisende sollten bei Reiseantritt ausreichend Zeit (mindestens 3 Stunden) einplanen, um diese Kontrollen rechtzeitig vor dem Abflug passieren zu können.

Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig bei Ihrer Fluggesellschaft, welche Gegenstände im Handgepäck mitgeführt werden dürfen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des "Department of Homeland Security" unter [www.dhs.gov](http://www.dhs.gov) und bei der nachgeordneten "Transportation Security Administration" unter [www.tsa.gov/travelers/index.shtm](http://www.tsa.gov/travelers/index.shtm)

### **Kriminalität**

Achten Sie stets auf Ihre Wertgegenstände. Geld, Tickets und andere Wertgegenstände sollten an einem sicheren Ort, z. B. Hotel Safe, aufbewahrt werden. Auch in den USA sollten Wertsachen nicht in einem geparkten Wagen zurückgelassen werden. Vor allem an Flugplätzen, Busbahnhöfen oder Bahnhöfen gilt: Vorsicht vor Taschendieben! Für alle Fälle empfiehlt es sich, von allen wichtigen Dokumenten einschl. Flugticket Kopien zu fertigen und getrennt aufzubewahren.

In den USA ist es vergleichsweise leicht, in den Besitz von Waffen zu gelangen. Sollten Sie Opfer eines bewaffneten Überfalls werden, versuchen Sie nicht, sich zu wehren!

### **Naturkatastrophen**

In Mexiko, in Zentralamerika, der Karibik und den südlichen Bundesstaaten der USA ist von Mai bis November Hurrikan-Saison. Es muss mit Tropenstürmen, starken Regenfällen und unter Umständen auch mit Erdbeben gerechnet werden.

Ähnliches gilt im Mittleren Westen für Gefahren durch Tornados zwischen März und Juli.

Bei allen diesen Naturkatastrophen wird dringend empfohlen, ausreichende Vorräte an Wasser, Lebensmittel anzulegen und gegebenenfalls Benzin mit sich zu führen und den Anweisungen der Sicherheitsbehörden unbedingt Folge zu leisten.

Reisende sollten die regionalen Wettervorhersagen verfolgen und die Hinweise der lokalen Sicherheitsbehörden beachten.

Stets aktuelle Hurrikan-Informationen sind im Internet u.a. unter [www.nhc.noaa.gov](http://www.nhc.noaa.gov) abrufbar.

In den Monaten Juni bis November kommt es in Kalifornien aufgrund der herrschenden klimatischen Bedingungen immer wieder zu Busch- und Waldbränden, die oft nur schwer unter Kontrolle gebracht werden können. Auch in anderen Bundesstaaten insbesondere im Süden und Südwesten der USA können Busch- und Waldbrände auftreten. Reisende sollten auf entsprechende Meldungen in den Medien und ggf. Hinweise der lokalen Behörden achten.

### **Haftungsausschluss**

Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen des Auswärtigen Amts. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Gefahrenlagen sind oft unübersichtlich und können sich rasch ändern. Die Entscheidung über die Durchführung einer Reise liegt allein in Ihrer Verantwortung. Diese kann Ihnen vom Auswärtigen Amt nicht abgenommen werden. Hinweise auf besondere Rechtsvorschriften im Ausland betreffen immer nur wenige ausgewählte Fragen. Gesetzliche Vorschriften können sich zudem jederzeit ändern, ohne dass das Auswärtige Amt hiervon unterrichtet wird. Die Kontaktaufnahme mit der zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertretung des Ziellandes wird im Zweifelsfall empfohlen. Das Auswärtige Amt rät dringend, die in den Reise- und Sicherheitshinweisen enthaltenen Empfehlungen zu beachten sowie einen Auslands-Krankenversicherungsschutz mit Rückholversicherung abzuschließen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Ihnen Kosten für erforderlich werdende Hilfsmaßnahmen in Rechnung gestellt werden. Dies sieht das Konsulargesetz vor.

Auswärtiges Amt  
Bürgerservice  
Arbeitseinheit 040  
D-11013 Berlin  
Tel.: (030) 5000-2000  
Fax: (030) 5000-51000

### **Im Reisepreis enthaltene Leistungen:**

Im Reisepreis enthalten  
Linienflug (Economy) mit Lufthansa von Frankfurt nach Washington und zurück von San Francisco  
Linienflug (Economy) mit United Airlines von Washington nach Albuquerque  
Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 135 Euro)  
Transfers/Ausflüge/Rundreise in bequemen Reisebussen (Klimaanlage)  
18 Übernachtungen, Hotels mit Klimaanlage, teilweise auch mit Swimmingpool  
Doppelzimmer mit Bad oder Dusche und WC  
bei Studiosus außerdem inklusive  
Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleiter  
Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland, Österreich und der Schweiz  
Frühstück  
Abschiedsessen am 18. Tag  
Fahrt mit der Silverton Railroad (ca. 65 Euro)  
Fährfahrt in der Bucht von San Francisco  
Fahrt mit dem Cable Car in San Francisco  
Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 135 Euro)  
Trinkgelder im Hotel  
Reiserücktritts/abbruchversicherung (ca. 125 Euro)  
Infopakete und Reiseliteratur (ca. 30 Euro)

## Ihre Hotels (Änderungen vorbehalten)

Zimmerkategorien

Doppelzimmer

Einzelzimmer

Halbes Doppelzimmer

Es ist möglich, ein halbes Doppelzimmer zu buchen.

1 Nacht in **Albuquerque** im Marriott\*\*\*\*

2 Nächte in **Santa Fe** im Inn of The Governors\*\*\*\*

1 Nacht in **Taos** im Kachina Lodge\*\*\*

1 Nacht in **Durango** im Holiday Inn\*\*\*

2 Nächte in **Mancos** im Far View Lodge\*\*\*

1 Nacht in **Monument Valley** im Goulding's Lodge\*\*\*

2 Nächte in **Tusayan** im Holiday Inn Express\*\*\*

1 Nacht in **Springdale** im Zion Park Inn\*\*\*

1 Nacht in **Bryce Canyon** im Ruby's Inn\*\*\*

1 Nacht in **Las Vegas** im Flamingo\*\*\*\*

1 Nacht in **Lone Pine** im Frontier Motel\*\*\*

2 Nächte in **El Portal** im Cedar Lodge\*\*\*

2 Nächte in **San Francisco** im Holiday Inn Fisherman's\*\*\*\*

Bitte beachten Sie, dass alle Reiseinformationen auf den Angaben des Veranstalters beruhen und ohne Gewähr erfolgen. Leistungs-, Preisänderungen und Irrtümer sind vorbehalten. Die Verfügbarkeit freier Plätze von Ihrem gewünschten Abfahrtsort oder in Ihrer gewünschten Unterkunft kann sich täglich ändern.



Der Reisepreis beinhaltet den Transfer.

### Gewünschter Reisettermin

Diese Reise ist buchbar, so lange Plätze verfügbar sind, spätestens jedoch 14 Tage vor Reisebeginn!

So 23.09.2012 - Fr 12.10.2012 (20 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 4.395 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 5.565 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 4.395 € pro Person

### Abflughäfen

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Basel Mulhouse Freiburg +99 € pro Person     | <input type="checkbox"/> Innsbruck +99 € pro Person         |
| <input type="checkbox"/> Berlin +39 € pro Person                      | <input type="checkbox"/> Leipzig +39 € pro Person           |
| <input type="checkbox"/> Bremen +39 € pro Person                      | <input type="checkbox"/> Linz +99 € pro Person              |
| <input type="checkbox"/> Düsseldorf +39 € pro Person                  | <input type="checkbox"/> Luxembourg +99 € pro Person        |
| <input type="checkbox"/> Dresden +39 € pro Person                     | <input type="checkbox"/> München +39 € pro Person           |
| <input type="checkbox"/> Frankfurt am Main                            | <input type="checkbox"/> Münster/Osnabrück +39 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Friedrichshafen - Lowenthal +39 € pro Person | <input type="checkbox"/> Nürnberg +39 € pro Person          |
| <input type="checkbox"/> Genf +99 € pro Person                        | <input type="checkbox"/> Salzburg +99 € pro Person          |
| <input type="checkbox"/> Graz +99 € pro Person                        | <input type="checkbox"/> Stuttgart +39 € pro Person         |
| <input type="checkbox"/> Hamburg +39 € pro Person                     | <input type="checkbox"/> Wien +99 € pro Person              |
| <input type="checkbox"/> Hannover +39 € pro Person                    | <input type="checkbox"/> Zürich +99 € pro Person            |
| <input type="checkbox"/> Hof +39 € pro Person                         |   |

Ich bestätige, dass ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Reiseveranstalters »Studiosus Reisen München GmbH« und von viaronda.de gelesen habe und akzeptiere.

Die AGB von Studiosus Reisen München GmbH finden Sie im PDF Format unter der Internetadresse <http://www.viaronda.de/agb/studiosus-reisen-muenchen-gmbh.pdf>

Die AGB von viaronda.de finden Sie unter der Internet-Adresse <http://www.viaronda.de/agb/agb.pdf>

---

Ort, Datum

---

Unterschrift des Anmelders